

Aus dem Inhalt

Erasmus+ Staff Training Week

Mitarbeiter der Fakultät besucht University of Applied Sciences in Vilnius (S. 2).

CHE-Ranking

Drei Studiengänge der Fakultät erreichen Spitzenplätze beim renommierten Hochschulranking (S. 3).

Absolventenfeier wieder in Präsenz

Die Absolventen der Hochschule feiern ausgelassen ihren Abschluss in Präsenz (S. 4).



Campus Sigmaringen - mit vielen Herbstfarben und einem vielfältigen Angebot
Foto: Hochschule

Anlässe zum Feiern

Liebe Leserin, lieber Leser,

in sehr herausfordernder Zeit sind gute Nachrichten besonders wertvoll. Die neue Ausgabe von Life Sciences Live hält eine Fülle erfreulicher Neuigkeiten aus unserer Fakultät bereit.

Da ist zunächst über die erfolgreiche Reakkreditierung für sechs Jahre bis zum 31. August 2028 zu berichten. Das hochschulinterne Audit durch den Auditierungsausschuss, an dem Lehrende und Studierende teilnahmen, fand am 31. März 2022 statt. Darin wurden die fünf Bachelor- und beiden Masterstudiengänge einzeln hinsichtlich Lehre und Forschung sowie ihrer inhaltlichen und organisatorischen Einbindung in die gesamte Fakultät begutachtet. Nach der zwischenzeitlichen Erfüllung von zwei kleineren formalen Auflagen erhielt die Fakultät Life Sciences das Siegel des Akkreditierungsrates, mit dem die Qualität der Studiengänge gemäß den Qualitätsanforderungen bestätigt wird.

Besonders hervorgehoben wurden u. a. die enge Vernetzung innerhalb der Fakultät, das gelebte Leitbild der Studierendenorientierung und persönlichen Atmosphäre, der sehr hohe Praxisbezug mit starker Einbeziehung der Alumni und Fachbeiräte, die stetige Weiterentwicklung mit Impulsen für die gesamte Hochschule sowie die Forschungsstärke, die auch den Transfer aktueller Forschung in die Lehre im Blick hat.

Über die Reakkreditierung hinaus gibt es weitere Anlässe zum Feiern. Beim renommierten CHE-Hochschulranking der Bachelorstudiengänge im Bereich Angewandte Naturwissenschaften erhielten Lebensmittel, Ernährung, Hygiene sowie Pharmatechnik sehr gute Bewertungen. Herausragend abgeschnitten hat der Studiengang Bioanalytik mit Platz 1 unter 174 Hochschulen, Grund für eine fröhliche Grillparty mit allen „BIA“-Studierenden. Nach zwei Jahren Pause konnte erstmals auch die Absolventenfeier wieder in Präsenz in der Sigmaringer Stadthalle in festlichem Rahmen stattfinden. Weitere Highlights sind eine feierliche Verabschiedung, Ehrungen und Auszeichnungen sowie eine erfolgreiche Promotion. All dies ist Ansporn und Motivation für die Weiterentwicklung der hohen Qualität in Lehre und Forschung in den Life Sciences.

Herzlichst
Prof. Dr. Markus Lehmann,
Prodekan



Angebote zur Orientierung und Unterstützung - Services für Studieninteressierte und Studienanfänger

Von Julian Donno und Corinna Korinth

Knapp 48.000 junge Menschen schlossen dieses Jahr allein in Baden-Württemberg ihre Abiturprüfung ab. Längst nicht alle wussten genau, in welche Richtung es gehen soll. In diesem Artikel wird dargestellt, wie unsere Fakultät unterstützt und begleitet - vom Schüler, zum Studieninteressierten bis hin zum eingeschriebenen Studierenden.

Angebote für Schüler

Im Schülerstudium können besonders begabte und interessierte Schüler wertvolle Einblicke in das Studium bekommen, ausgewählte Lehrveranstaltungen besuchen und sogar freiwillig Prüfungen mitschreiben, die sie sich später anerkennen lassen können. So können beispielsweise Module wie Automatisierungstechnik, Lebensmittelchemie oder Pharmazeutische Technologie belegt werden.

Im Rahmen des Hochschulprogramms haben Schüler die Möglichkeit, Versuche in modernen Laboren selbst durchzuführen und interessante Vorträge zu erleben. Gleichzeitig führen Vertreter der Fakultät regelmäßig Präsentationen an Schulen durch, um die Bachelorstudiengänge vorzustellen. Im Fokus liegt hier auch das Praktische.

Infoveranstaltungen

Neben der jährlichen Teilnahme am landesweiten Studieninformationstag veranstaltet die Fakultät Life Sciences im Wintersemester 2022/23 erstmals auch einen Schnuppertag für Schüler und beruflich Qualifizierte. Beide Tage bieten Raum für Gespräche mit Studierenden und Professoren, Einblicke in die Labore und den Campus im Allgemeinen in entspannter Atmosphäre.

Beratungsangebote

In Web-Seminaren können sich alle Interessierten online über die Bachelorstudiengänge, das Orientierungssemester und viele weitere Themen rund ums Studium informieren. Auch können persönliche Beratungsgespräche mit Professoren arrangiert werden.

Wer konkrete Fragen zum Studium, zu einem Studiengang oder dem Studierendenleben hat oder sich einfach nur zwanglos mit fast Gleichaltrigen austauschen möchte, für den ist der WhatsApp-Chat vielleicht genau das Richtige.

Vorkurse

Jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn starten die Propädeutika, in denen die Studienanfänger optimal auf den Start ins Studium vorbereitet werden. Zwei Pharmatechnik-Erstsemester teilen Ihre Motivation, am Propädeutikum teilzunehmen:

Sarah Wetzel, 17, ergriff die Chance, ihr Schulwissen - vor allem in Mathematik - aufzufrischen und Mitstudierende in den Vorkursen kennenzulernen.



Farok Mohamed, 25, wollte einen ersten Einblick in das Hochschulleben erhalten und seine Vorkenntnisse von seiner abgeschlossenen PTA-Ausbildung ergänzen.



Anrechnung von Kompetenzen
„Leistungsanerkennung macht das Studium attraktiv“



- **Daniel Riekert (30) - Pharmatechnik**

„Ich habe Pharmazie studiert und arbeite seitdem in einer Apotheke in Albstadt. Ich wollte mich aber weiterentwickeln, um in der Branche vielleicht nochmal etwas ganz anderes machen zu können. Sehr vieles aus meinem vorherigen Studium wurde mir an der Hochschule in Sigmaringen anerkannt, sodass ich unter dem Strich mindestens ein Semester Zeit spare.“

Außerdem können Leistungen aus vorherigen Berufsausbildungen individuell oder nach einem pauschalen Verfahren angerechnet werden.

Orientierungssemester

„Im Orientierungssemester wird man super an die Hand genommen“



- **Katharina Seez (21) - Smart Building Engineering and Management**

„Für mich persönlich war ein Studienstart während der Coronazeit sicherlich nicht der günstigste Zeitpunkt, da es mir schwerfällt, online zu lernen. Da ich an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen aber ohnehin mehrere Studiengänge interessant fand, habe ich mich erst einmal für das Orientierungssemester entschieden. Das brachte mir einerseits die Sicherheit, mich für den richtigen Studiengang entschieden zu

haben. Darüber hinaus wurde ich auch super an die Hand genommen, was mir den Einstieg ins Studium sehr erleichtert hat. Mit der Rückkehr zur Präsenz hat sich alles sehr gut eingespielt und ich genieße den direkten Kontakt zu den Dozenten und meinen Kommilitonen.“

Bereits mehrere Studierende haben nach dem Orientierungssemester den Weg in einen Studiengang der Fakultät gefunden.

Online-Angebote und individuelle Teilzeit

Wer räumlich und zeitlich flexibel studieren will, kann mittlerweile an der Fakultät eine Vielzahl an Modulen hybrid besuchen. Das bedeutet, in Präsenz oder per Live-Übertragung teilzunehmen und online-Lehrmaterialien zu nutzen.

Ebenso ist es möglich, mit einem auf den Studierenden abgestimmten Studienverlauf, in individueller Teilzeit zu studieren, wenn berufliche oder familiäre Aufgaben bestehen.

Mentoring-Programm

An unserer Fakultät kommen Studierende aus einem höheren Semester und Erstsemester automatisch ins Mentoring-Programm. Bei regelmäßigen Treffen lernen die Studienanfänger so die Hochschule besser kennen und haben stets kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Studium, Prüfungen und vieles mehr. Die Mentoren erhalten im Gegenzug ECTS-Punkte im Rahmen der Sozialkompetenz.

Starkes Gesamtangebot

Die dargestellten Services machen deutlich: Neben qualitativ hochwertiger Lehre mit hervorragenden Berufsperspektiven bietet die Fakultät ergänzende Angebote in einem Rundpaket für ein erfolgreiches Studium.

Lebensmittel, Ernährung, Hygiene

Snack Time: Neue Ideen für Kinder



LEH-Studierende entwerfen gesunde neue Snackkonzepte
Foto: Hochschule

Von Prof. Dr. Astrid Klingshirn

Das Snackangebot für Kinder wird von süßen Speisen dominiert, egal ob im Lebensmittel Einzelhandel oder auch im Spektrum der Kita- und Schulverpflegung. Typische Angebote umfassen meist süße Backwaren wie Rührkuchen oder Kekse sowie Joghurt- oder Quarkdesserts. Allen Snacks ist ein fast immer zu hoher Zuckergehalt und oft auch ein ungünstiges Fettsäuremuster gemein, was gerade bei früher Prägung der Essgewohnheiten und der Speisenpräferenzen - ernährungsbedingte Krankheiten begünstigen kann.

Neue Konzepte mit zahlreichen Anforderungen

Das Projekt „start low“ ist ein Programm zur Reduktion von Salz und Zucker sowie zur Optimierung von Fetten in der Kita-Verpflegung, gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirt-

schaft (BMEL). Zur Unterstützung hiervon konzipierten die Studierenden des 6. Semesters LEH bei Prof. Dr. Astrid Klingshirn und Lilla Brugger neue Snack-Konzepte, die einen Kontrast zum klassisch süßen Snackangebot darstellen. Auch sollten sie den Basisleitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung hinsichtlich des Zucker- und Salzgehaltes und der Fettqualität entsprechen. Außerdem waren die Anforderungen hinsichtlich Umsetzbarkeit wie auch Produkthaltbarkeit in der Gemeinschaftsgastronomie zu berücksichtigen.

Von fünfzehn Konzepten wurden fünf Produkte in die Realität umgesetzt: von aktuellen im Trend liegenden Zweikomponentensystemen aus Dip und Sticks, Pizzatieren bis hin zu Brokkoli-Nuggets. Allen Konzepten ist es dabei gelungen, die Speisenakzeptanz der Zielgruppe multifaktoriell anzusprechen, über Form, Textur, die farbliche Ausgestaltung und auch das Verzehrerlebnis.

Life Sciences

Fakultät präsentiert ihr Know-how in Sachen Nachhaltigkeit

Von Corinna Korinth

Im Gebiet der Nachhaltigkeit passiert fakultätsübergreifend viel - so viel, dass sich hierfür auch Christian Kühn, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium, interessiert. Im Juli 2022 informierte er sich über die umfangreichen Aktivitäten der Hochschule speziell in diesem Bereich. Von Life Sciences waren Prof. Dr. Markus Lehmann und Prof. Dr. Markus Schmid vertreten.

Wie smarte Gebäude zum Umwelt- und Ressourcenschutz beitragen

Prof. Dr. Markus Lehmann zeigte am Bachelorstudiengang „Smart Building Engineering and Management“ auf, welchen Beitrag digital vernetzte und energieeffiziente Gebäude für den Umwelt- und Ressourcenschutz leisten. „Das Thema betrifft sämtliche Lebensbereiche, und smarte Technologien nehmen auch im Immobilienbereich immer weiter zu“, sagte Mar-

kus Lehmann. Smarte Gebäude könnten beispielsweise intelligent und bedarfsgerecht beleuchtet und beheizt werden. Dabei gehe es nicht nur um Neubauten, sondern auch um die Frage, „wie wir den Bestand entsprechend ertüchtigen können.“

Auch im Bereich Forschung tut sich viel

Doch keine Lehre ohne Forschung: Prof. Dr. Markus Schmid forscht mit seinem Team am Sustainable Packaging Institute SPI derzeit in 13 Großforschungsprojekten an nachhaltigen Verpackungskonzepten. „Wir wollen den Akteuren der Verpackungswirtschaft in der Life-Sciences-Industrie faktenbasiert ganzheitliche Lösungskonzepte anbieten“, erläutere Markus Schmid und fügte hinzu: „Wir können beispielsweise aus Kartoffelschalen eine Chipsverpackung herstellen oder mithilfe smarter Verpackungen, die anzeigen, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist, Food Waste verringern.“

Smart Building Engineering and Management

Exkursionen - von regional bis international

Von Lorenz Bock, Prof. Dr. Michael Bosch und Prof. Dr. Markus Lehmann

Nach der pandemiebedingten zweijährigen Unterbrechung konnten auch im Studiengang Smart Building Engineering and Management SBM im Sommersemester 2022 mehrere vorlesungsbegleitende Exkursionen für alle Semester durchgeführt werden. Die Ziele mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten in der näheren und weiteren Region waren Albstadt, Löffingen im Schwarzwald und Stuttgart. Hinzu kam eine internationale Exkursion nach Amsterdam.

Albstadt



Photovoltaik-Anlage in Albstadt
Foto: Hochschule

Am 19. Mai 2022 erhielten die SBM-Studierenden fundierte Einblicke in das Immobilien-, Energieversorgungs- und Aufgabenportfolio der Stadt Albstadt. Im Rahmen einer Exkursion im Modul Building and Property Engineering unter Leitung des Sigmaringer Masterabsolventen und Lehrbeauftragten Lorenz Bock wurden die Studierenden vom Amt für Bauen und Service der Stadt Albstadt empfangen. Nach einleitenden Vorträgen konnten sie u. a. eine neu in Betrieb genommene Pelletanlage, das städtische Wasserwerk und die über 6.000 qm großflächige Photovoltaik-Anlage besichtigen.

Life Sciences

Sigmaringen goes Baltic - International Staff Training Week in Vilnius

Von Julian Donno

In der ersten Maiwoche 2022 fand eine International Erasmus+ Staff Training Week in der litauischen Hauptstadt Vilnius statt. Zusammen mit knapp 20 anderen Teilnehmern aus ganz Europa nahm Julian Donno, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Studierendenmarketing der Fakultät, teil. Angeboten wurde die Woche vom International Office der University of Applied Sciences in Vilnius. Neben dem Thema Kreativität lagen Ideenfindung und Networking im Fokus der Woche.

Als Projekt der EU ist die „Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen“ der Grundgedanke hinter Erasmus+. Dabei soll Erasmus+ das lebenslange Lernen ermöglichen, sozialen Zusammenhalt fördern und mit Elementen wie Inklusion, Digitalisierung und

Stuttgart

Am 02. Juni 2022 stand der Besuch des Unternehmens Goldbeck Gebäudemanagement GmbH in Stuttgart unter Leitung von Prof. Dr. Markus Lehmann auf dem Programm. Nach der Unternehmenspräsentation durch Geschäftsstellenleiterin Katja Rabe folgte ein Speeddating mit mehreren jungen Goldbeck-Mitarbeitern, darunter auch Sigmaringer Absolventen. Die Studierenden konnten sich dabei in kleinen Gruppen aus erster Hand über die spannenden Aufgaben im Engineering und Management von Immobilien informieren. Nach der Stärkung mit leckerer Pasta an einem vom Unternehmen bestellten Foodtruck gab es eine Führung durch den angrenzenden Neubau. Das nahezu fertige Gebäude bot insbesondere Gelegenheit zum direkten Blick auf die noch freiliegende Technik. Die Perspektive der vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Familienunternehmen Goldbeck gab den Studierenden den abrundenden Impuls zur weiteren beruflichen Planung.

Löffingen

Die WST Präzisionstechnik GmbH in Löffingen steht nicht nur für die Produktion von Drehteilen aus nahezu allen zerspanbaren Werkstoffen, sondern auch für den Weltruf des deutschen Mittelstandes. Von besonderem Interesse für die SBM-Studierenden und Exkursionsleiter Prof. Dr. Michael Bosch waren am 06. April 2022 aber vor allem der Bau und der Betrieb eines hochmodernen Produktions- und Logistikgebäudes unter der Leitung des Sigmaringer Masterabsolventen und Lehrbeauftragten Visar Kelmendi. Nach der Unternehmensvorstellung erläuterte der Gründer und Geschäftsführer Georg Willmann

zusammen mit Visar Kelmendi detailliert das Bauprojektmanagement. In der sich anschließenden Werksbesichtigung wurden vor allem die lebenszyklusübergreifende Denkweise sowie das technische und infrastrukturelle Management des hochmodernen Industriekomplexes thematisiert.

Amsterdam

Im Rahmen der Module Digitales Vertragsmanagement und Case Studies nahmen SBM-Studierende vom 18. bis 21. Juli 2022 unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Bosch an einer viertägigen Exkursion nach Amsterdam teil. Zunächst stand ein Überblick über die Planung und Entwicklung der Stadt auf dem Programm. Bedeutsame Bauwerke wie die Centraal Station sowie das durch den gleichen Architekten geplante „Schwestergebäude“, das Rijksmuseum, wurden besichtigt. Der Exkursionsleiter ging insbesondere auf die flächensparende Siedlungs- und Bauweise in den Niederlanden ein, die auf der ganzen Welt Vorbild für einen nachhaltigen Umgang mit Fläche sein könnte.

Aufgrund der Tatsache, dass der nach Amsterdam führende Nordseekanal unterhalb des Meeresspiegels liegt, besteht die Notwendigkeit, Schiffe, die von der Nordsee in den Nordseekanal einfahren wollen, auf den Binnenwasserpegel herunter zu schleusen. Die seit 1929 bestehenden Schleusen von IJmuiden nördlich von Amsterdam wurden Anfang 2022 durch die größte Schleuse der Welt mit 500 m Länge, 70 m Breite und 18 m Tiefe erweitert. Ein besonderer Höhepunkt der Exkursion war deshalb die Begehung und Besichtigung der imposanten Schleusenbauwerke.

politische Bildung nachhaltiges Wachstum in die Wege leiten.

Internationale und interdisziplinäre Runde

Als roter Faden zogen sich die Internationalität und Interdisziplinarität durch die fünf Tage. Neben einer bunten Mischung an Nationalitäten wie Frankreich, Rumänien, Türkei und Portugal und sogar Israel kamen auch berufliche Perspektiven zusammen. Von Personalbeauftragten über Professoren für Übersetzungswissenschaften bis hin zu Biologen wie auch Mitarbeitern im Marketing wurde ein breites Spektrum abgedeckt.

Zudem fanden täglich Vorträge statt von Experten aus verschiedenen Fachrichtungen: von der Kreativität aus Sicht eines Neurowissenschaftlers oder einer Graphikdesignerin bis hin zu Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung. Diese Vorträge mündeten

meist in praktischen Übungen mit greifbarem Mehrwert.



Praktische Gruppenübungen zur Kreativitätssteigerung
Foto: Hochschule

Erfolgreiche Woche

Im Rahmen der Woche blieb außerdem genug Zeit, litauische Kunst, Kultur, Sprache und Geschichte im „Rom des Nordens“ zu entdecken. Auch wurden Kontakte geknüpft für weitere Austausch- oder sonstige Zusammenarbeit.

Innovationscampus

Transfer- & Live-Demo-Day - ein voller Erfolg

Von Julian Donno

Wie vielfältig die Forschung am Sigmaringer Innovationscampus ist, stellte unsere Fakultät beim ersten Transfer- und Live-Demo-Day am 02. Juni 2022 unter Beweis. Zahlreiche Unternehmensvertreter, Kooperationspartner, Professoren und Studierende waren der Einladung zu diesem Messe-Format gefolgt.

„Wir wollten den Austausch zwischen Studierenden, Mitarbeitenden und Professoren sowie wichtigen Industriepartnern ermöglichen, die Bekanntheit des Innovationscampus steigern und unsere Studierenden noch näher mit unseren Themen in Kontakt bringen“, sagte Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth, die den Infotag federführend organisiert hatte.

Gezeigt wurden sowohl aktuelle Forschungsprojekte an der Fakultät als auch Abschlussarbeiten von Studierenden. Externe Pro-

jektpartner, die die Expertise der Hochschule in unterschiedlichen Formen nutzen, waren vor Ort. Die präsentierten Themenfelder reichten von Bioökonomie und Regionalität über Sensorik- und Konsumentenforschung, Ernährung und Ernährungsverhalten, Nachhaltige Verpackungen, Prototypen- und Produktentwicklung, Geräteforschung und -performance, Hygiene und Biomedizin bis zu Analytik und Mikrobiologie. Außerdem präsentierte sich mit Lebensmittel, Ernährung, Hygiene einer der Gründungsstudien-

gänge der Hochschule, den es seit mehr als 50 Jahren gibt.

Zu den mehr als 40 Themen zählten unter anderem auch:

- Wie lassen sich gesunde Kräuter in Produkte integrieren, die Kindern schmecken?
- Was lässt sich alles aus Lupinen herstellen - einer gesunden Proteinquelle, die aber noch nicht besonders bekannt ist?
- Wie kann die Reinigungsleistung von Flächendesinfektionsmitteln beurteilt werden?



Stände wie dieser mit Lupinenprodukten bereicherten den Tag
Foto: Hochschule

Life Sciences

Prof. Dr. Martin Brillinger nach 20 Jahren feierlich verabschiedet



Prof. Dr. Markus Lehmann überreichte einen üppigen Geschenkkorb
Foto: Hochschule

Von Prof. Dr. Markus Lehmann und Julian Donno

Zum Ende des Sommersemesters 2020 ist Prof. Dr. Martin Brillinger nach rund 20 Jahren an der Fakultät in den Ruhestand getreten. Pandemiebedingt konnte er zwei Jahre lang nicht im Rahmen einer Präsenzvortragsveranstaltung verabschiedet werden. Umso größer war die Freude in der Fakultät, als der feierliche Anlass am Abend des 31. Mai 2022 stattfinden konnte.

Nach der Begrüßung durch Dekan Prof. Dr. Andreas Schmid konnte

Professor Brillinger in seinem Themengebiet ein letztes Mal richtig aufgehen. In seiner Abschiedsvorlesung „Energie ohne Ende - Aspekte von Energiekonzepten“ gab er einen Überblick über den Gebäudebestand, den Energieverbrauch und die Möglichkeiten der Stromspeicherung in Deutschland sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Energiequellen. Anschließend fasste er die Perspektiven der Energiewende und grünen Mobilität zusammen.

Danach führte Prodekan und Studiendekan Prof. Dr. Markus Lehmann den Hörsaal - vollbesetzt mit Kolleginnen und Kollegen, Familie, Freunden und Studierenden von Martin Brillinger - informativ und humorvoll durch die erfolgreiche Karriere seines langjährigen Kollegen.

Engagierter Professor mit vielen Rollen

Seit seiner Berufung im Jahr 2001 prägte Professor Brillinger den Diplom- bzw. Bachelorstudiengang Facility Management maßgeblich. Neben dem Fokus auf vielseitiger Lehre mit hohem Praxisbezug

zählen insbesondere die Entwicklung des Masterstudiengangs Facility Design und Management sowie die Betreuung von 350 Abschlussarbeiten zu seinen herausragenden Leistungen.

Sein außergewöhnliches Engagement bewies Martin Brillinger auch in der Doppelfunktion als Studiendekan von Facility Design und Management (heute Facility and Process Design) von 2005 bis 2014 und Facility Management (heute Smart Building Engineering and Management) von 2006 bis 2013. Und so bleibt er heute vielen in Erinnerung als kompetenter, nahbarer Professor und als guter Freund.

Die Würdigung der fachlichen und persönlichen Verdienste fand auch Ausdruck in den Geschenken der gesamten Fakultät Life Sciences, die Professor Lehmann überreichte. Danach schloss sich auf Einladung von Professor Brillinger ein Sektempfang mit Abendessen in geselliger Runde an.

Wir danken Prof. Dr. Martin Brillinger für seinen außerordentlichen Einsatz an unserer Hochschule und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Projekt Sternwarte

Studierende betrachten Himmelskörper

Von Dr. Manfred Henselmann

Viele Studierende der Fakultät haben beim Come-together am 05. Oktober 2022 und der partiellen Sonnenfinsternis am 25. Oktober 2022 die Gelegenheit zur Beobachtung von Mond, Jupiter, Saturn und der teilweise verfinsterten Sonne mit den Teleskopen unseres „Sternwarte-Projekts“ genutzt.



Beeindruckende Aufnahme des Mondes
Foto: Hochschule



Partielle Sonnenfinsternis
Foto: Hochschule

Life Sciences

Erfolge im CHE-Ranking



Partystimmung nach hervorragenden Ranking Ergebnissen: Bioanalytik-Studierende beim Grillfest
Foto: Hochschule

Von Julian Donno

Auf Einladung von Prof. Dr. Thole Züchner, Studiendekan Bioanalytik, kamen Studierende des Studiengangs, Professoren und Mitarbeiter zu einem Grillfest auf dem Campus zusammen. Es gab Grund zu feiern: Im Frühjahr 2022 landete Bioanalytik im Bereich Angewandte Naturwissenschaften unter 174 Hochschulen in Deutschland auf Platz 1 beim renommierten CHE-Ranking.

Der Studiengang ist in allen 13 bewerteten Kategorien in der Spitzengruppe. Die Studierenden bewerteten zum Beispiel das Lehrangebot, die Betreuung, die IT-Infrastruktur wie auch die digitalen Angebote und Praktika. Aber auch die allgemeine Studiensituation und Ausstattung der Räume wurden gerankt.

Die Strategie, Studiengänge mit hohem Praxisbezug in einer persönlichen Atmosphäre anzubieten wird von den Studierenden somit sehr positiv wahrgenommen.

Lebensmittel, Ernährung, Hygiene

Ebenfalls im Bereich der Angewandten Naturwissenschaften schaffte es LEH beim diesjährigen CHE-Ranking in drei Kategorien in die Spitzengruppe.

Sowohl in der Kategorie Studi-

enorganisation wie auch Räume und Laborpraktika erlangte LEH einen Spitzenplatz. Auch in den restlichen zehn Kategorien konnte LEH mit guten Ergebnissen punkten. So wurden zum Beispiel auch das Lehrangebot, die Unterstützung im Studium und auch die Angebote zur Berufsorientierung gelobt.

Pharmatechnik

Pharmatechnik schaffte es bei mehr als der Hälfte der Kategorien in die Spitzengruppe. Besonders glänzen konnte der Studiengang in der Studienorganisation, der Unterstützung im Studium, der Ausstattung der Räume und der Bibliothek, aber auch in der Infrastruktur der IT und bei den Angeboten zur Berufsorientierung und Laborpraktika.

CHE-Hochschulranking

Im CHE-Hochschulranking werden sowohl Urteile von Studierenden als auch Fakten zu Lehre und Forschung ausgewiesen. Es ist mit rund 120.000 befragten Studierenden und mehr als 300 untersuchten Universitäten sowie Hochschulen und Berufsakademien der umfassendste und detaillierteste Hochschulvergleich im deutschsprachigen Raum. Das vollständige CHE-Hochschulranking ist zudem auch digital abrufbar: www.ranking.zeit.de

Biomedical Sciences

Besuch der Medea Biopharma am Innovationscampus

Von Prof. Dr. David Drissner

Der Besuch von Rüdiger Trojok, CEO, und Dr. Elene Kakabadze, Chief Scientific Officer, der kürzlich gegründeten Medea Biopharma GbR am Innovationscampus Sigmaringen am 19. August 2022 war äußerst vielversprechend im Hinblick auf eine künftige Forschungszusammenarbeit.

Die verantwortlichen Professoren der Forschungsbereiche Mikrobiologie und Molekularbiologie streben eine Zusammenarbeit im hochaktuellen Forschungsgebiet des Einsatzes von effektiven Bakteriophagen in Food und Pharma an. Bakteriophagen stellen eine hochwirksame Alternative zum Einsatz von Antibiotika dar und sollen dazu beitragen, dem Problem der weltweit auftretenden Antibiotikaresistenzen bei Krankheitserregern entgegenzuwirken.

Impressum

Herausgeber:
Fakultät Life Sciences, Dekanat

V.i.S.d.P.:

Prodekan Prof. Dr. Markus Lehmann
Tel.: 07571/732-8274
lehmann@hs-albsig.de

Redaktion und Layout:

Julian Donno
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 07571/732-8234
donno@hs-albsig.de

Adresse:
Anton-Günther-Str. 51
72488 Sigmaringen
www.hs-albsig.de

Wiederwahl und Würdigung

Prof. Dr. Markus Lehmann für 25 Jahre Arbeit in Branchenverband geehrt



Prof. Dr. Markus Lehmann bei seinem Jubiläumsvortrag
Foto: Dominik Wolf

Von Corinna Korinth

Prof. Dr. Markus Lehmann ist am 19. September 2022 in Erfurt

für eine vierte dreijährige Amtszeit in den Vorstand des Deutschen Verbands für Facility Management (gefma) gewählt worden. Der Verband ist mit mehr als 1.000 Mitgliedsunternehmen und seinem anerkannten Richtlinienwesen die größte Vereinigung von Anbieter- und Nutzerunternehmen im Facility Management in den deutschsprachigen Ländern.

25-jährige ehrenamtliche Verbandsarbeit

Markus Lehmann verantwortet im Vorstand das Ressort Bildung und Wissen. Für seine 25-jährige ehrenamtliche Verbandsarbeit in diesem Bereich ist er nun besonders geehrt worden. Die wichtigsten Stationen sind seine

Mitwirkung im Arbeitskreis seit 1997 und dessen Leitung seit 2012, der Vorsitz in der Jury der Förderpreise für Hochschulabschlussarbeiten seit 2003 sowie die Aufgabe als gefma-Vorstand seit 2013. „Wir würdigen seine außerordentlichen Verdienste für die erfolgreiche Entwicklung von Branche und Verband im Bereich Bildung und Wissen“, heißt es in der vom Vorstandsvorsitzenden Wolf-Dieter Adlhoch überreichten Urkunde.

Breites Aufgabenfeld

Wesentliche Ergebnisse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie des Wissenstransfers im Facility Management (FM) sind Richtlinien zur inhaltlichen und organisatorischen Qualitätssi-

cherung von Studiengängen und Fortbildungslehrgängen sowie die entsprechende Zertifizierung von Hochschulen und Bildungsträgern. Internationale Berufsbroschüren, ein Professorennetzwerk und die Planung eines Ausbildungsberufs im Gebäudemanagement gehören ebenfalls zum Aufgabenfeld von Professor Lehmann.

Mit Vorfreude in die nächsten Jahre

„Ich freue mich, auch in den nächsten drei Jahren im Verband an der Weiterentwicklung des Zukunftsberufs Facility Manager mitwirken und damit zu einer nachhaltigen und digitalisierten Immobilienwirtschaft beitragen zu können“, sagt Markus Lehmann. In der Fakultät verantwor-

tet er den korrespondierenden Bachelorstudiengang Smart Building Engineering and Management.



Überreichung der Urkunde
Foto: Dominik Wolf

Hochschule

Hochschule verabschiedet Absolventen wieder in Präsenz

Von Julian Donno

758 Absolventen der Hochschule Albstadt-Sigmaringen haben ihr Studium zwischen August 2020 und Februar 2022 erfolgreich abgeschlossen. Das feierten die Absolventen der Fakultäten Engineering, Life Sciences sowie Business Science and Management am 22. Juli 2022 gebührend in der Sigmaringer Stadthalle. Die Fakultät Informatik hatte bereits zwei Wochen zuvor eine Abschlussfeier ausgerichtet.

Prof. Dr. Andreas Schmid, Dekan der Fakultät Life Sciences, moderierte den kurzweiligen offiziellen Teil und begrüßte die Absolventen, die mit Angehörigen und Freunden nach Sigmaringen gekommen waren.

Es war ein Abend voller Freude, Lachen und sogar Wehmut. So äußerten viele Absolventen, dass sie ihre Professoren und die sehr familiäre Atmosphäre an der Hochschule vermissen und in guter Erinnerung behalten werden.

Allen Studierenden wurde vom jeweiligen Studiendekan gratuliert und Ihnen eine kleine Erinnerung an ihre Hochschulzeit übergeben. Der Abend wurde feierlich abgeschlossen mit Snacks, Getränken, Gesprächen, lustigen Erinnerungsfotos und einem DJ.



Geselligkeit und Austausch
Foto: Schultheiss



Gemeinsames Bild mit allen Absolventen
Foto: Schultheiss



Volles Haus: Professoren, Familien und Freunde der Absolventen
Foto: Schultheiss



Individuelle Erinnerungsmotive
Foto: Schultheiss

Life Sciences

Patrizia Favella schließt erfolgreich Promotion ab

Von Julian Donno

Die akademische Mitarbeiterin Patrizia Favella schloss Anfang Juli 2022 erfolgreich ihre Promotion im Bereich Pharmazeutische Biotechnologie an der Universität Ulm ab.

Unter Betreuung von Prof. Dr. Ingrid Müller schrieb sie die Arbeit „Development of novel hydrogel formulations for biomedical applications“. Wir gratulieren Patrizia Favella ganz herzlich. Ihr Erfolg wurde an der Fakultät

gebührend gefeiert, von der sie einen selbstgebastelten Doktorhut erhielt.



Patrizia Favella mit Doktorhut
Foto: Hochschule

Biomedical Sciences/Pharmatechnik

Prof. Dr. Dieter Stoll erhält IHK-Preis



Übergabe des IHK-Preises in Meßstetten an Prof. Dr. Dieter Stoll (2. v. l.)
Foto: IHK

Von Corinna Korinth

Prof. Dr. Dieter Stoll wurde Anfang Juli 2022 in Meßstetten mit dem IHK-Preis „Exzellenter Technologietransfer Neckar-Alb“ geehrt. Die IHK Reutlingen würdigt damit praxisnahe Forschung, die reale innovative Produkte, Technologien und Dienstleistungen hervorgebracht hat.

Dieter Stoll erzielte gemeinsam mit der Tübinger Intavis Peptide Services GmbH wertvolle Ergebnisse bei der Synthese von Peptidstandards für diagnostische Anwendungen, die deren Herstellungsprozess deutlich wirtschaftlicher machen. Neben der Diagnostik werden Peptide mit zunehmendem Interesse für patientenindividuelle Therapien

vor allem bei der personalisierten Immuntherapie bei Krebserkrankungen eingesetzt. „Solche Therapien, bei denen das eigene Immunsystem wieder lernt, gegen Tumorzellen vorzugehen, sind sehr aufwändig und komplex“, sagt Dieter Stoll. „Wenn sie funktionieren, sind sie aber optimal gerade bei Tumorerkrankungen.“ Der partnerschaftliche Wissenstransfer werde auch in Zukunft weitergeführt: „Die Kompetenz von Intavis im Bereich der Peptidsynthese wird durch das langjährige Know-how der Pharmatechnik an unserer Hochschule ideal ergänzt“, so Dieter Stoll. „Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Pharmatechnik haben ja gerade deshalb einen exzellenten Ruf und sind in der Pharma- und Medizintechnikindustrie sehr gefragt.“